

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
UND BERLIN (WEST)

I.

# BERLIN (WEST)

EINE GEOGRAPHISCHE STRUKTURANALYSE  
DER ZWÖLF WESTLICHEN BEZIRKE  
VON  
BURKHARD HOFMEISTER

Mit 66 Figuren, 65 Tabellen und 6 Schemata im Text  
sowie 16 Fotos und 4 Farbkarten im Anhang

2., vollständig überarbeitete Auflage 1990

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT • DARMSTADT  
HAACK • GOTHA

# Inhaltsverzeichnis

	Verzeichnis der Figuren	VII	1.5.3	Die Auswirkungen des Viermächteabkommens	51
	Verzeichnis der Tabellen und Schemata	X	1.5.4	Die Öffnung der Mauer 1989 und West-Berlins Gegenwartsprobleme	55
	Verzeichnis der Fotos im Anhang	XII			
	Verzeichnis der Farbkarten	XIII	2	West-Berlins Bevölkerung, Wirtschaft und Verkehrswesen	62
	Vorwort	XV	2.1	Bevölkerungsgeographische Anomalien	62
1	Der Lagewert Berlins im Laufe seiner Geschichte	1	2.1.1	Herkunft der Berliner Bevölkerung und Wanderungsbilanz	62
1.1	Von der Doppelgründung Berlin-Coelln bis zur Wahl der Stadt als Residenz	1	2.1.1.1	Slawische Restbevölkerung und frühe deutsche Besiedlung	62
1.2	Der Einfluß des Herrscherhauses auf die Entwicklung Berlins	7	2.1.1.2	Die Zuwanderung von Ausländern und Juden	63
1.2.1	Die Westwärtsorientierung von Hof und Adel	7	2.1.1.3	Die deutsche Zuwanderung seit dem 18. Jahrhundert	67
1.2.2	Die Nutzung des Lagepotentials für das Fernverkehrsnetz	13	2.1.1.4	Die Bevölkerungsstruktur im Jahrzehnt 1939-1948	70
1.2.3	Berlins Anteil an der Peuplierungs- und Gewerbepolitik	16	2.1.1.5	Die Bevölkerungsstruktur West-Berlins 1949-1961	73
1.2.4	Förderung und allmähliche Lösung aus der Bevormundung durch den Landesherrn	18	2.1.1.6	Die Bevölkerungsstruktur West-Berlins seit 1962	75
1.3	Administrative Organisationsformen für den Berliner Raum und die Eingemeindungsfrage	21	2.1.2	Die ausländischen Arbeitnehmer und Asylanten	79
1.4	Zweckverband und Einheitsgemeinde Groß-Berlin	25	2.1.3	Besondere Strukturmerkmale der Westberliner Bevölkerung	83
1.4.1	Der Zweckverband Groß-Berlin 1912-1920	25	2.1.4	Kriegszerstörungen und die Wohnraumfrage	85
1.4.2	Einheitsgemeinde und Weltstadt Berlin 1920-1945	29	2.2.	Wirtschaft und Verkehrswesen	91
1.5	Die Sonderentwicklung West-Berlins seit 1948	37	2.2.1	Das Gewicht der einzelnen Wirtschaftssektoren	91
1.5.1	Schritte zu Groß-Berlins Teilung und West-Berlins Isolierung	37	2.2.2	Das Branchenspektrum der Westberliner Industrie	95
1.5.1.1	Von der Blockade 1948 bis zum Mauerbau 1961	37	2.2.3	Die Eigenbetriebe des Landes Berlin und die BEWAG	102
1.5.1.2	Vom Mauerbau bis zum Viermächteabkommen 1971	44	2.2.4	Das Verkehrswesen	107
1.5.2	Berlin-Hilfe und das Berlin-Förderungs-Gesetz	48	2.2.4.1	Die Anfänge des öffentlichen Nahverkehrs und das Straßenbahnzeitalter	107
			2.2.4.2	Die Stadtbahn	107
			2.2.4.3	Das U-Bahn- und Omnibus-Netz	114
			2.2.4.4	Die Träger des öffentlichen Nahverkehrs im Vergleich	118

2.2.4.5	Individualverkehr und Stadtautobahnbau	<b>120</b>	3.3.3	Der Hobrechtplan	<b>196</b>
2.2.4.6	Fernverkehr und Tourismus	<b>124</b>	3.3.4	Die Voraussetzungen für die Mietskasernenbebauung	<b>199</b>
2.2.5	Berlins überregionale Bedeutung als Dienstleistungszentrum	<b>130</b>	3.3.5	Die Mietskaserne	<b>202</b>
2.2.5.1	West-Berlin als Kunst- und Wissenschaftszentrum	<b>130</b>	3.3.6	Der Wiederaufbau des Hansa- viertels im Rahmen der Interbau 1957	<b>211</b>
2.2.5.2	West-Berlin als Messe- und Kongreßzentrum	<b>135</b>	3.3.7	Die Sonderentwicklung entlang der Sektorengrenze	<b>218</b>
2.2.5.3	Andere überregionale Dienstleistungen	<b>136</b>	3.3.8	Die Sanierungsgebiete des ersten Stadterneuerungsprogramms von 1963	<b>220</b>
3	Das Gefüge der Westberliner Stadtviertel	<b>140</b>	3.3.9	Die Herausbildung von Sekundärzentren und Verwaltungsschwerpunkten	<b>229</b>
3.1	Die innere Gliederung Berlins vor und nach 1945	<b>140</b>	3.4	Die Außenzone	<b>235</b>
3.2	Die neue City und ihr Randbereich	<b>155</b>	3.4.1	Die Randwanderung der Industrie, insbesondere am Beispiel Siemensstadt	<b>235</b>
3.2.1	Tiergartenrand und Kurfürsten- damm als Alt-Berlins westliche Wachstumszone	<b>155</b>	3.4.2	Die einstigen Städte am Beispiel von Spandau	<b>239</b>
3.2.2	Die Entwicklung einer City in West-Berlin	<b>158</b>	3.4.3	Die einstigen Dörfer und heutigen Reste von Landwirtschaft und Erwerbsgartenbau	<b>245</b>
3.2.3	Die räumliche Differenzierung der City anhand ausgewählter tertiärwirtschaftlicher Funktionen	<b>165</b>	3.4.4	Villenkolonien und Gartenstädte, insbesondere am Beispiel von Grunewald, Frohnau und Staaken	<b>254</b>
3.2.3.1	Die Herausbildung von Teil- bereichen der City	<b>165</b>	3.4.5	Wohnanlagen und Bauwerke der Weimarer Zeit und des Dritten Reiches	<b>263</b>
3.2.3.2	Einzelhandel und Bankwesen	<b>166</b>	3.4.6	Wohntrabanten der Gegenwart	<b>274</b>
3.2.3.3	Das Beherbergungsgewerbe	<b>169</b>	3.4.7	Die Erholungsgebiete der Wälder, Seen und Kleingärten	<b>281</b>
3.2.3.4	Theaterbühnen	<b>171</b>		Anmerkungen	<b>289</b>
3.2.3.5	Reisebüros des Auslandes und diplomatische Vertretungen	<b>175</b>		Schrifttum	<b>291</b>
3.2.4	Das IBA-Planungsgebiet und der Zentrale Bereich	<b>176</b>		Register	<b>307</b>
3.2.4.1	Abgrenzung und Gliederung	<b>176</b>		Fotoanhang	
3.2.4.2	Das südliche Tiergartenviertel	<b>182</b>		Farbkarten	
3.2.4.3	Die südliche Friedrichstadt	<b>184</b>			
3.2.4.4	Der Tiergarten und das Gelände der BUGA 1995	<b>187</b>			
3.3	Der Wilhelminische Ring	<b>189</b>			
3.3.1	Allgemeine Charakteristik	<b>189</b>			
3.3.2	Die im Wilhelminischen Ring aufgegangenen älteren Siedlungselemente	<b>191</b>			